

Straßenbau Nordring I.BA**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
13.09.2017	Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt den Ausbau des „Nordring I.BA“ und beauftragt die Verwaltung, eine Anliegerversammlung durchzuführen und über das Ergebnis zu berichten.

Begründung:

In einer gemeinsamen Kanal- und Straßenbaumaßnahme soll im Jahr 2018 der „Nordring“ von der „Lindenstockstraße“ bis in Höhe der Einmündung „Falkenhöhe“ in Gummersbach-Bernberg grundhaft erneuert werden. Der Leitungseingriff erfordert eine grundhafte Erneuerung der sanierungsbedürftigen Straße.

Die Regelfahrbahnbreite beträgt 6,00m und wird bei parallel verlaufendem Parkstreifen auf 6,50m aufgeweitet. Dies ermöglicht zukünftig das Markieren eines Radfahrerschutzstreifens (nur Bergauf).

Entlang des „Nordring“ sollen beidseitig Gehwege in einer Breite von 1,50m bzw. 2,30m angelegt werden (wie im Bestand).

An der Einmündung „Kleinenbernbergerstraße“ ist die Herstellung eines Minikreisverkehrs mit 20m Durchmesser angedacht. Der Minikreisverkehr bietet deutliche Vorteile zum Einbiegen in die „Kleinenbernbergerstraße, ein sicheres Überqueren für Fußgänger an den Fußgängerüberwegen und reduziert die Geschwindigkeit für den durchgehenden Verkehr. Mit den Anliegern im Einmündungsbereich sind Abstimmungsgespräche geplant.

Zur weiteren Geschwindigkeitsreduzierung wird in Höhe der Einmündung „Über dem Hofe“ eine Mittelinsel als Überquerungshilfe angelegt.

Die vorhandene Bushaltestelle „Falkenhöhe“ wird in den Bereich einer Parkbucht verschoben und eine vorhandene Überquerungshilfe wird regelkonform umgebaut.

Alle Überquerungen sowie die Bushaltestelle werden mit barrierefreien Elementen ausgestattet.

Die Planung sieht vor, mit dem Bauanfang im „Nordring“ ca. 40m vor der Einmündung „Lindenstockstraße“ zu beginnen. Dies begründet sich durch die Überlagerung mit dem späteren Ausbau dieses Teilstücks im Rahmen der Herstellung der geplanten Kreisverkehre Nordring und Südring. Das Ausbauende liegt ca. 40m hinter der Einmündung „Falkenhöhe“.

Der Ausbau der Straße erfolgt gemäß RSTO in der Belastungsklasse 1,8 in

Asphaltbauweise mit einer Gesamtstärke von 70cm. Die Ausbaulänge beträgt ca. 560m.

Im Haushalt 2018 sind Haushaltsmittel in Höhe von 300.000€ eingeplant.

Es ist beabsichtigt, Anliegerbeiträge zu erheben und vor der Bauausschreibung eine erste Anliegerversammlung durchzuführen.

Über die Anliegerversammlung wird die Verwaltung im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss berichten.

Eine zweite Anliegerversammlung soll zeitnah vor Baubeginn erfolgen.

Anlage/n:

Auszug aus dem Stadtplan